

Beirat Schwachhausen  
Ortsamt  
Frau Dr. Karin Mathes  
Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a  
D-28329 Bremen

Bremen, 28. Februar 2017

**Bürgerantrag: Auskunftersuchen Stadtteilbudget 2016/17: Transparenz über die  
Priorisierung und Erfüllung formaler Anforderungen aktuell geplanter Projekte**

Sehr geehrte Frau Dr. Mathes,

aufgrund der Gerichtsentscheidung aus der mündlichen Verhandlung des Verwaltungsgerichts der Freien Hansestadt Bremen vom 09. Dezember 2015, dass der Beirat Schwachhausen Stadtteilbudget für 2016 und im Fall eines Doppelhaushalts auch für 2017 erhält ergeben sich erhöhte Transparenzanforderungen an den Beirat in Bezug auf eine detaillierte Information der Bürger bzgl. folgender 7 Kernfragestellungen:

1. Welche mit Stadtteilbudget potenziell finanzierbaren Projekte wurden an den Beirat von Bürgern oder Institutionen wie z.B. Bürger, Schulen, Vereine etc. herangetragen?
2. Welche mit Stadtteilbudget potenziell finanzierbaren Projekte wurden von Mitgliedern des Beirats oder durch das Ortsamt in die Planungen eingebracht?
3. Welche Projekte wurden in 2016 und/oder sollen in 2017 vom Stadtteilbudget (mit)finanziert werden?
4. Was sind die voraussichtlichen Höhen der Unterstützung aus dem Stadtteilbudget die bereits beschlossen wurden (je Projekt/Vorhaben und insgesamt)?
5. In welchen für die Bürger einsehbaren Protokolle oder sonstige einsehbare Dokumente des Beirats ist dieser Entscheidungsverlauf inkl. Prioritätenreihung und die Abwägung der Prioritäten, d.h. die Entscheidungsfindung für oder gegen Projekte protokolliert?
6. Aktuell geplantes Stadtteilbudget zum Vorhaben Parksituation Schwachhauser Ring: Bitte informieren Sie in welchem Protokoll und zu welchem Zeitpunkt die Folgekosten der Maßnahme wie z.B. jährlich veränderte Kosten der Grünflächen und weitere mögliche Folgekosten spezifiziert sind. Lt. Information des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 02.06.2016 ist eine Rahmenbedingung der Verwendung des Stadtteil-Budgets, dass diese vor der Entscheidung ermittelt wurden. Ansonsten ist das Vorhaben ggf. illegal.

7. Die Umsetzbarkeit der Maßnahmen vom Stadtteilbudget ist lt. Information des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 02.06.2016 stets auch in Aspekten der Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Wann ist dies durch wen mit den bisher geplanten Maßnahmen geschehen - und wo ist dies transparent protokolliert?

Bitte erteilen Sie mir hierzu schriftlich, als auch den Bürgern von Schwachhausen insgesamt Auskunft im Rahmen der nächsten Beiratssitzung, und protokollieren dies für die Öffentlichkeit zugänglich. Nur so ist sichergestellt, dass die Bürger eine Möglichkeit erhalten den sinnvollen Einsatz des Stadtteilbudgets beurteilen zu können - und ob die Rahmenbedingungen der Verwendung vor Einleitung von Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget aktuell formal überhaupt erfüllt werden. Danke im Voraus.

Freundliche Grüße